

PANTAFIL PP-Makrofaser

Art-Nr. 4510

Synthetische Makrofaser zur Optimierung der mechanischen Tragfähigkeit

Anwendungsbereiche

PANTAFIL PP-Makrofaser ist eine geschrumpfte Makrofaser zur synthetischen Bewehrung von Beton und Estrich. PANTAFIL PP-Makrofaser optimiert die mechanische Tragfähigkeit des Betons und minimiert die Bildung von Schwindrissen.

Da synthetische Fasern keine Korrosionen bilden, wird die Lebensdauer von Betonen auch in maritimen Umgebungen deutlich verlängert.

Darüber hinaus verbessert PANTAFIL PP-Makrofaser die Feuerbeständigkeit von Betonen.

Einsatzgebiete

- Fertigteile
- Oberbetone
- Verkehrsflächen und Parkplätze
- Fundamente und monolithische Bodenplatten
- Estrich

PANTAFIL PP-Makrofaser ist zu allen Zementarten neutral und verträgt sich mit allen Füllstoffen und Zusatzmitteln. Die Faser schützt Misch- und Verarbeitungswerkzeuge vor Verschleiß.

Dosierung

Empfohlener Dosierungsbereich 4 – 8 kg/m³.

Synthetische Fasern können die Konsistenz des Betons sowie den Luftgehalt des Frischbetons beeinflussen. Vor Verwendung sind Eignungsprüfungen erforderlich.

Wirkungsweise

PANTAFIL PP-Makrofaser dispergiert hervorragend und lässt sich einfach in drei Dimensionen verteilen.

Die Makrofaser optimiert die statische Tragfähigkeit des Betons, verbessert seine Druck- und Biegezugfestigkeit sowie seine Duktilität.

PANTAFIL PP-Makrofaser bewirkt eine gleichmäßige Verteilung der Schwindspannung im erhärteten Beton und beugt so der Rissbildung vor.

Technische Angaben

Material	Polypropylen
Farbe	natur
Länge	20 – 50 mm
Schüttdichte	ca. 905 kg/m ³
Durchmesser	0,77 mm
Form	monofil
Zugfestigkeit	ca. 250 N/mm ²
E-Modul	ca. 40 GPa
Schmelzpunkt	ca. 160 °C
Lagerung	Trocken lagern. Vor Feuchtigkeit schützen!

Verarbeitungshinweise

PANTAFIL PP-Makrofaser kann sowohl der Trockenmischung als auch der nassen Betonmischung zugegeben werden.

Bei der Trockenmischung sollten die Fasern zuerst in den Mischer gegeben werden, gefolgt von 1/3 des benötigten Wassers. Anschließend sollten die übrigen Bestandteile der Betonrezeptur hinzugefügt werden.

Bei der Nassmischung sollten die Fasern als letzter Bestandteil der Betonrezeptur in den Mischer gegeben werden.

Das Zusatzmittel ist kein Gefahrstoff im Sinne der EG-Richtlinien, Gefahrstoffverordnung und Transportvorschriften. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Sicherheitsregeln sind zu beachten. EG-Sicherheitsdatenblatt kann angefordert werden.

Gebindegröße

In Big-Packs oder individuell nach Absprache

Bemerkungen

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen einer werkseigenen Produktionskontrolle.

Wegen stetiger Weiterentwicklung und zahlreicher Einsatzmöglichkeiten sind unsere Angaben unverbindlich. Eine Haftung kann hieraus nicht übernommen werden. Bei Anwendungsproblemen helfen wir Ihnen gern.

VOR ANWENDUNG DES ZUSATZMITTELS SIND EIGNUNGS- BZW. ERSTPRÜFUNGEN ERFORDERLICH.